

**Jörg
Abderhalden**
Schwing-Experte



Kommentar

Schwingerkönig über dreissig

ES IST SCHON speziell für mich, eine Kolumne über Arnold (Nöldi) Forrer zu schreiben. Haben wir uns doch unzählige Male duelliert, an Wettkämpfen, in Trainings und oft auch am Jasstisch. Von 1987 bis 2010 haben wir miteinander oder gegeneinander geschwungen, um zu schauen, wer stärker ist. Verlieren konnten wir beide nicht besonders gut, das half aber, uns gegenseitig zu Höchstleistungen anzutreiben.

UNSERE FREUNDSCHAFT wurde oft auf die Probe gestellt, waren wir doch nicht nur Trainingskollegen, sondern über Jahre auch die grössten Konkurrenten. Ich bin überzeugt, dass wir beide nicht so weit gekommen wären, hätten wir nicht einen solchen Gradmesser in den eigenen Reihen gehabt. Solche langjährigen Konkurrenten gibt es im Sport immer wieder. Zwei, die ich selber als Kind am TV erlebt habe, sind Hermann Maier und Stefan Eberharter, und soviel ich weiss, waren die auch nicht immer «gute Freunde». Es gibt weitere wie Carl Lewis vs. Ben Johnson oder Federer vs. Nadal.

BEI UNS BEIDEN hat sich die Situation seit meinem Rücktritt vom Spitzensport wieder entspannt. Ich bin ab und zu als Trainer im Schwingkeller, und Nöldi behauptet sich weiter an der Spitze des Schwingsports.

IN BURGDORF gehört Nöldi zum engeren Favoritenkreis, doch wird es mit 35 Jahren für ihn nicht einfacher. Aus eigener Erfahrung weiss ich, dass es mehr braucht, um über 30 nochmals Schwingerkönig zu werden. Vor allem mehr Erholung für Körper und Geist! ●



Foto: Sven Thomann



Bodybuilder

Ein le für erschö

Ivan Bucher will am nächsten Samstag den Thron des Mr. Universums besteigen. Der Obwaldner kämpft dabei auch für seinen toten Freund Benno Studer.

Die schönen Zeiten im Krafraum mit Benno Studer (links) gehen Trainer Ivan Bucher nicht aus dem Kopf.

ANZEIGE



Kräftige Unterstützung.

Die Migros unterstützt den Schwingsport, damit auch in Zukunft Schweizer Traditionen hochgehalten werden können.

MIGROS

Ein **M** schweizerischer.